

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t.

Viertes Quartal. 53. Stück.

Den 29sten December 1804.

Inhalt.

Psalm am Jahreschlusse. — Stoff zum Denken am letzten Tage des Jahrs. — Berichtigung eines Druckfehlers. — Nächste Mittwoch versammelt sich das Almosencollegium in Verbindung mit der Gesellschaft fremd. Armenfreunde. — Theilnahme an die Armen. — Fortgang der Subscription zu Anschaffung wohlfeilen Brodts für die Armen. — Milde Beyträge. — Belohnung eines patriot. Hallischen Bürgers. — Neue Bürgerschule. — Knabeninstitut. — Verzeichniß der Gebornen zc. — Angekommene Fremde in Halle. — 9 Bekanntmachungen.

I.

Psalm am Jahreschlusse.

Mel. Dir, dir, Jehovah, will ich singen zc.

Auf, Christen! auf! Im Heiligthume  
Versammelt euch, das Herz voll Preis und Dank,  
Stimmt an zu unsers Gottes Ruhme  
Bereint vor Ihm den hohen Lobgesang!  
Bekenne laut, o fromme Schaar, und sprich:  
Des Höchsten Güte währet ewiglich!

Er, der durch alle Ewigkeiten  
Vollkommen stets und ohne Wechsel war,  
Regiert den Wechsellauf der Zeiten;  
Von ihm regiert, entfloh auch dieses Jahr.  
Nicht unbezeigt ließ Er uns allen sich,  
Denn Seine Güte währet ewiglich.

V. Jahrg.

(53)

Den

Den Hauch aus Seinem Schöpfermunde,  
 Dieß Leben, das Er liebeich uns verlieh,  
 Erhielt Er uns bis diese Stunde,  
 Gab Nahrung uns und Nothdurft spät und früh.  
 Was lebt, erhält aus Seiner Fülle sich,  
 Denn Seine Güte währet ewiglich.

Auch unsre Seelen ließ Er nähren,  
 Die Seine Huld frey und unsterblich schuf;  
 Erhielt uns Jesu Christi Lehren,  
 Führt uns zum Heil durch Seines Geistes Ruf.  
 Auch unsre Schuld verzieh Er väterlich,  
 Denn Seine Güte währet ewiglich.

Er war mit uns auf unsern Wegen,  
 Gab Glück und Heil uns in Beruf und Stand,  
 Gab zu der Arbeit Seinen Segen,  
 Und förderte die Werke unsrer Hand.  
 Sein Beystand war's, der nimmer von uns wich:  
 Denn Seine Güte währet ewiglich.

Wenn wir in Roth und Kummer waren,  
 Ward Hülff und Trost von ihm uns zugesickt;  
 Und tausend drohenden Gefahren  
 Hat gnädig uns sein starker Arm entrückt.  
 Gott war's, durch den bald Angst, bald Furcht entwickt:  
 Denn Seine Güte währet ewiglich.

Und o wer kann die Freuden zählen,  
 Die Seine Lieb' uns dieses Jahr verlieh!  
 Mit Weisheit wußt' Er sie zu wählen,  
 Mit Weisheit auch vertheilt' und gab Er sie,  
 Daß nicht Ein Tag ganz freudentos verstrich,  
 Denn Seine Güte währet ewiglich.

Wohlan,

Wohlan, so laßt uns auf ihn schauen,  
Den Gnädigen, der immer mit uns war,  
Und geht voll Hoffnung und Vertrauen  
Zu Seiner Huld nun in das neue Jahr!  
Was Odem hat, steu' Seines Gottes sich!  
Herr, Deine Güte währet ewiglich.

Schochwitz.

Gulda.

## II.

## Stoff zum Denken am letzten Tage des Jahrs.

Wie verhält sich die Summe meiner guten Stunden zu denen, die mir nicht gefielen? — Wie viele der guten hätte ich besser benutzen, — wie viele der bösen mir selbst ersparen können? — Wie verhält sich der Zuwachs meines äußeren Wohlstandes zu meiner innern Zufriedenheit? — Wenn das Leben im reinen Genuß dessen besteht, was die Vorsehung giebt, und im treuen Gebrauch der Kräfte, die sie verlich, — wie viele Stunden des Jahrs habe ich wirklich gelebt? — Wenn ich durchblättere die Todtenlisten des vergangnen Jahrs — was regt sich in meinem Innern? Habe ich eben so viel Muth zu sterben, wenn Gott ruft, als Freudigkeit zu leben, so lange es dem Herrn meiner Lage gefällt? —

## III. Berichtigung eines Druckfehlers.

Im vorigen Stück lese man auf der ersten Seite sechs Kinder und zwey Prinzessinnen.

Chronik

## Chronik der Stadt Halle, des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

### i. A r m e n s a c h e n.

Nächste Mittwoch, den 2ten Junnar, versammelt sich das Allmosencollegium in Verbindung mit der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde.

### Vertheilungen an die Armen.

In den letzten Wochen sind wiederum sehr viele Arme durch die Wohlthätigkeit unsrer Mitbürger erfreut worden. Die von der wohlthbl. Pfännerschaft geschenkten 10 Klastern Holz sind unter die Allmosen-genossen vertheilt. — Vom Dienstag bis Freytag sind sämmtliche die Schule besuchenden Allmosenkinder mit den nothdürftigsten Kleidungsstücken beschenkt, wobey wiederum unser vortrefflicher Mitbürger, Herr Assessor Bassenge, sowohl die Listen angefertigt, als die Anschaffung und die höchst beschwerliche Vertheilung in Gegenwart der Herren Erziehungsinspectoren und Referenten besorgt, und selbst die nöthigen Vorschüsse gethan hat. Denn noch ist die dazu erforderliche Summe bey weitem nicht zusammen, zumal noch der ganze Ertrag des Armenconcerts fehlt. Die Specifica-tion und Berechnung soll folgen, so bald sich alles übersehen läßt.

### Fortgang der Subscription zu Anschaffung wohlfeilen Brodts für die Armen.

Der Eifer vieler unsrer Mitbürger und auch mehrerer Auswärtigen, den im 50. Stück gethanen Vorschlag

zu

zu unterstützen, übertrifft noch unsere Erwartung. Man wird daher eilen, zur Ausführung zu kommen. Am letzten Montag ist deshalb die erste Conferenz gehalten, und eine eigne Commission zur Betreibung des Geschäftes organisirt worden. Wer Korn, entweder für 2 Thlr. den Scheffel, oder unentgeltlich liefern will, besuche es beym Herrn Amtsverwalter Dohse am Schieferthore abzugeben.

### Milde Beiträge.

1) In der Armenbüchse am Schieferthore sind auf die beyden Monate November und December d. J. eingelegt befunden worden 4 Thlr.

2) Ein Ungenannter übersandte ein hausbacknes Brodt und 6 Gr. an Gelde, mit der Bitte, solches in 3 Theile zu theilen, und an 3 alte arme Frauen einer jeden einen Theil und 2 Gr. dazu zu geben.

3) Von einem Ungenannten ein Fäßchen Kübdhl fürs Erwerbhaus, und zur Beförderung des wohlthätigen Vorschlags im 50sten Stücke des patr. Wochenbl. 10 Thlr.

4) Bey einer frohen Geburtstagsfeyer, als Beitrag zur Bekleidung der Allmosenkinder, 10 Thlr.

5) 15 Paar neue wollene Strümpfe für die Knaben im Erwerbhause übersandte ein ungen. Wohlthäter.

6) Am 20. Dec. d. J. sind 5 Paar neue gewalkte Strümpfe an den Hrn. Assessor Bassenge abgegeben.

7) Von einer Wohlthäterin auf dem Lande, mit dem herzlichsten Wunsche, daß sich auch die Armen des Festes der Geburt Jesu freuen möchten, durch den Schullehrer des Orts abgegeben an den Hrn. Consistorialrath Westphal, Ein Dukaten und Zw<sup>e</sup> Thlr. Cour.

8) Desgl. am 21sten d. M. sechs Paar gestrickte und gewalkte Strümpfe durch die Jungfer Kohlberzgin in die Almosenexpedition abgeliefert worden.

2.

**Belohnung eines patriot. Hallischen Bürgers.**  
 Zu den Feuer- Löschungs- und Rettungs- Geräthschaften fehlten noch 70 — 80 Thlr., und in Ermangelung eines Fonds, wendete sich der Unternehmer, Meister Karras, unmittelbar an Sr. Majestät den König.

Jetzt ist darauf folgende allernädigste Cabinets-ordre erfolgt:

Se. Königl. Majestät von Preußen, haben auf den nunmehr über die Eingabe des Schuhmachermeisters Karras vom 1sten August d. J. eingegangenen Bericht des Staatsministers v. Angern, und nach der dato an denselben erlassenen Ordre beschloffen, Behufs der zu den Feuer- Löschungs- und Rettungs- Geräthschaften in Halle noch anzuschaffenden Rettungsleiter, die erbetene Summe von 70 — 80 Thlr. aus der dortigen Kämmercy zu bewilligen, und machen daher dem H. Karras solches hierdurch nachrichtlich bekannt, indem Sie ihm, wegen seiner, nach Anzeige des gedachten Ministers, den Mitbürgern bey Feuerschäden geleisteten Dienste und wegen seines gemeinnützigen Eifers, die Rettung von Menschen und Sachen aus der Feuersgefahr immer mehr zu sichern, hierdurch Ihre völlige Zufriedenheit bezeugen, und zum Beweise derselben die Rettungsmedaille hier beyfügen wollen.

Berlin, den 11. Dec. 1804.

Friedrich Wilhelm.

Diese

Diese Medaille stellt auf der Vorderseite das Brustbild Sr. Majestät des Königs vor. Dem Künstler ist der Ausdruck der Humanität in dem Gesicht des Monarchen noch mehr als auf andern Medaillen gelungen. Die Umschrift ist:

Friedrich Wilhelm III. König von Preussen,  
Belohner der rettenden Nächstenliebe.

Auf der Rückseite sieht man ein Haus, das in der Wassergefahr schwebt, indem es ein Blitzstrahl trifft. Eine Hand aus den Wolken deckt es mit einem Schilde.

Die Umschrift ist:

Was ihr gethan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan. Matth. 25, 40.

3.

### Neue Bürgerschule.

Da eine hinlängliche Anzahl von Eltern ihren Wunsch geäußert haben, daß ihre Kinder an einem französischen Elementarunterricht Theil nehmen möchten, so wird derselbe in der nächsten Woche nach Neujahr, den 7. Jan., anfangen, und jedesmal Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11 — 12 Uhr von einem der Sprache kundigen und im Unterricht geübten Frauenzimmer ertheilt werden.

Der bisherige verdiente Aufseher dieser Schule, Herr Inspector Ehrlich, ist zum Inspector eines Schullehrerseminars nach Wesel berufen worden. Der — auch den Lesern unsers Wochenblatts durch mehrere gemeinnützige Aufsätze bekannte — Herr Bullmann, ist zu dessen Nachfolger ernannt worden, und wird mit dem Neuen Jahre sein Amt antreten.

4.

4.

## Knabeninstitut.

Es haben zwar in den vorigen Jahren einige Gönner des Knabeninstituts zum Theil selbst veranlaßt, daß die Kinder sich ihnen am Neujahrstage darstellten; da dieß aber zu manchem Mißbrauch Gelegenheit gegeben, so ist es dießmal untersagt. Wir zweifeln nicht, daß wer sich sonst als Wohlthäter des Knaben- oder Mädcheninstituts beweisen will, den Vorstehern oder Aufsehern das dazu Bestimmte eben so gern überschieken werde.

5.

Gebohrene, Getrauerte, Gestorbene in Halle u.  
November. December 1804.

## a) Gebohrene.

Marienparochie: Den 17. Dec. dem Deutlermeister Schwenke ein S., Christian Friedrich David.

Ulrichsparochie: Den 19. Dec. dem Tagelöhner Barth ein S., todtgeb.

Moritzparochie: Den 17. Dec. dem Einwohner Kempel ein S., Carl August. — Den 22. dem Schneidermeister Wable ein S., Carl Christian.

Französisch Gemeinde. Den 6. Nov. den Direktor Pollat eine F., Louise Fanny.

Neumarkt: Den 17. Dec. dem Bürger Kohlenmann eine F., Sophie Friederike Henriette.

## b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. December der Strumpfwirkergefelle Göze, \* alt 75 J. 3 M. Entkräft. — Des Handarbeiters Lutter S., Johann Gottlieb, alt 2 J. 5 T. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 17. Dec. des Schuhmachermeisters Lorbeer S., Gottlieb Carl, alt 20 W., 3 T. Kopfwassersucht. — Den 19. des Tagelöhners Barths S., todtgeb. — Den 20. des Soldat Cürlich

lich Z., Dorothee Rosine Christiane, alt 17 W. 5 Z. Steckfluß. — Den 21. des Böttchermeisters Kunze Z., Marie Magdalene, alt 28 J. Lungenentzündung. — Des Tagelöhners Schröder Z., Marie Rosine, alt 4 W. Steckfluß.

Moritzparochie: Den 16. Dec. der Handarbeiter Nagel, alt 35 J. Brustkrankheit. — Den 20. des Salzwirkers Thiele hinterl. Z., Marie Magdalene, \* alt 75 J. 2 W. Entkräftung.

Domkirche: Den 13. Dec. des Inspector Buhle Z., Bertha Rosalie. — Den 22. Dec. der Faktor der Gebauerschen Buchdr. Siebe, alt 54 J. 8 W. 19 Z. Wassersucht

Neumarkt: Den 20. Dec. des Strumpffstrickermeister Salomo Ehefrau, alt 42 J. 4 W. Schlagß. — Des Weisbäckermeister Kautsch Z., Auguste Emilie Rosamunde, alt 2 W. 6 Z. Auszehr.

Glauchau: Den 17. Dec. der Wirkmeister auf dem Waisenh. Janso, alt 70 J. 7 W. Brustkrankheit. — Den 18. des Musik. Friedrich Z., Marie Dorothee, alt 1 J. 2 W. 11 Z. Abzehr.

## 6.

## Angelommene Fremde in Halle.

Den 9. Dec. Domherr v. Blumenthal aus Magdeburg; Kriegsrath Wildegans aus Breslau; log. im Löwen.

Den 11. Dec. Doctor Politz aus Schlessien; Amtrath Degen aus Oßrau; Amtmann Gutmann aus Trargart; log. im Ringe.

Den 12. Dec. Obristin v. Heyden aus Quersfurth; Cam. Rath Nordmann mit Frau aus Heime; log. im Ringe.

Den 14. Dec. Oekonom Eltste aus Lüchow bey Zerbst; log. im Hirsch vorm Galgthore. — Kaufmann Richter aus Leipzig; log. im Cronprinz.

Den

Den 16. Dec. Cammerath Morgenstern und Mademoiselle Kothe aus Sandersleben; log. beyrn Acci: feinspector Dach — Baron v. Frieße aus Aschersleben; v. Buschau aus Leipzig; Assessor Goldmann aus Berlin; log. im Löwen.

Den 18. Dec. Ober: Bergrath Bäckling aus Rothenburg; Kaufm. Scharre a. Leipzig; log. in 3 Kön. — v. Trotha mit Frau aus Krositz; Amtrath Schlutius und Amtmann Linke aus Friedeburg; Amtmann Bieler aus Weißand; log. im Ringe. — Pastor Trinius aus Krositz; Amtmann Sirschmann aus Merwitz; log. im Cronprinz.

Den 19. Dec. Lieut. Graf v. Couhosen aus Aschersleben; Graf v. Blumenthal aus Magdeburg; v. Hilfinger mit Frau aus Hannover; Factor Hasckel aus Eöthen; log. im Löwen.

Den 20. Dec. Kaufmann Ehrift aus Fahr; log. im Cronprinz.

---

### Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endiget sich der 5te Jahrgang. Man bittet die Herren Pränumeranten, die Pränumeration auf den 6ten Jahrgang, welcher mit Neujahr 1805 anfängt, wie bisher, entweder an die Herumträger oder in die Buchhandlung des Waisenhauses gefälligst zu entrichten.

---

### Bekanntmachungen.

Ben meinem Abgange von Passendorf ersuche ich alle Diejenigen, welche theils baares Geld von mir empfangen, oder auf eine andere Art creditirt wurden, sämtliche Zahlungen mir in meinem (ehedem Dertelschen) Hause am Markte, gütigst abzutragen.

J. S. Müller.

---

Wenn ein junger Mensch Lust hat, die Mahler-, Lackir- und Verzierungskunst zu erlernen, so kann er sich bey Unterzeichnetem melden, wo er das Nähere erfahren kann.

Commissions-Comptoir  
große Ulrichstraße Nr. 20. im Hause des  
Pferschaftstechers Fischer.

**Allgemeines Landwirthschaftliches Ma-  
gazin, oder**

Sammlung nützlicher und auf Erfahrung gegrün-  
deter Beobachtungen, Erfindungen und Rath-  
schläge in allen Theilen der Landwirthschaft,  
zur Belehrung und Unterhaltung für Ökonos-  
men, Hausväter und Hausmütter in der Stadt  
und auf dem Lande. Verfaßt von einer Gesell-  
schaft praktischer Landwirthe in Deutschland.

Von dieser Zeitschrift wird in unserm Verlage, vom Ja-  
nuar 1805 an, monatlich ein Heft, wenigstens vier Bo-  
gen stark, in Octav erscheinen. Der Preis eines Jahr-  
gangs von zwölf Heften ist Drey Thaler Sächsisch, oder  
5 fl 24 Kr. Reichscourant. Eine ausführliche Ankün-  
digung dieses A. L. Magazins befindet sich im Intelligenz-  
blatte der Hall. Allgem. Lit. Zeitung No. 200., im  
Reichsanzeiger No. 336. und in der Beylage zu No. 239.  
der Leipz. Zeitungen dieses Jahrs.

Halle, im Dec. 1804.

Gebauerische Buchhandlung.

Journal für Kinder, Eltern und Erzieher,  
in Doppelheften, herausgegeben von S. J. Bertuch  
und L. Ph. Funke. 8. Weimar. Der ganze Jahr-  
gang von 12 monatlichen Lieferungen, jede von 2 Hef-  
ten, kostet 4 Thlr. 8 Gr. Preuß. Cour. Das Abonne-  
ment wird praenumeranda gezahlt. Die beiden ers-  
ten Hefte erscheinen im Februar kommenden Jahrs 1805  
zusammen. Plan und Ankündigung davon ist in der  
Neuen Societäts- Buch- und Kunsthandlung am  
Markte unentgeltlich zu haben, welche auch Pränumera-  
tion darauf annimmt. Halle, den 23. Dec. 1804.

1



In Endesunterzeichneter Handlung trifft man unter andern und besonders verschiedene Kinderschriften zu Christ- und Neujahrs-Geschenken brauchbar, eine gute Auswahl von Neujahrewünschen in mancher Art an. Auch sind daseibst die Pariser Stereotypen Ausgaben der lateinischen und französischen Classiker zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch und versichert billige Preise.

Halle, den 10. Dec 1804.

Societäts Buch- und Kunsthandlung am Markte.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen Publikum sowohl als dem Auslande mit den besten Sorten von Weinen, als: Johannisberger, Hochheimer, und andern Sorten Rheinwein; Champagner, Burgunder, alten Franzwein zu verschiedenen Preisen, Cereswein, Graveswein, Malaga, Mustatselt, rothen Wein, Bischof, Batavia Arrac u. s. w. Auch sind noch ledige Orbstöcke bey mir um billige Preise zu haben.

Uebrigens versichere ich einem jeden die reellste und prompteste Bedienung, und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.

J. S. Döhring,

E. C. Rath's Wein-Keller-Pächter in Halle.

Gute trockne Schlettauer Braunkohlensteine, das Hundert 12 Gr., sind in Glaucha beym Zimmermeister Scharre zu verkaufen. Wer eine volle Fuhre nimmt, dem werden selbige unentgeltlich bis vor das Haus gefahren.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause sub No. 414. ist die obere Etage, aus 3 Stuben, 1 Uf-Ofen, 2 Kammern, 1 Küche nebst Speisekammer, Boden und Keller an eine stille Familie, künftige Ostern zu vermietzen; auch kann auf Verlangen Stallung zu 1 Pferde abgelassen werden.

C. A. Buhle.

Bey dem Chirurgus Krüger auf der Märkerstraße ist ein Laden, 2 Stuben, ein Backofen und eine Buchstube, so wie auch Logis von einer, zwey und drey Stuben, nebst Kammern und Küchen künftige Ostern zu vermietzen.